

Angewandte Geologie

Karstformen der Abergalm SW von Aschau i. Chiemgau

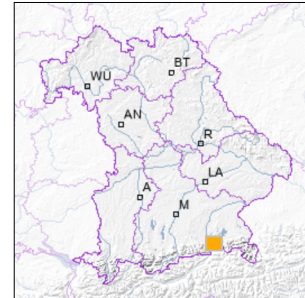


1 km

Maßstab 1:20.000

[UmweltAtlas Bayern: Angewandte Geologie](#)

Geotop-Nummer: 187R046



UTM-Koordinaten (Zone 32):

Ostwert: 745.415

Nordwert: 5.293.347

Geographische Koordinaten (WGS84)

Breitengrad: 47.746749° N

Längengrad: 12.274121° E

Objekt-ID: 8239GT015020

Bayerisches Bodeninformationssystem

Stand: 24.07.2019

Objektlage und -größe

Gemeinde:	Aschau i.Chiemgau
Landkreis/Stadt:	Rosenheim
Topographische Karte (TK25):	8239 Aschau i.Chiemgau
Geländehöhe:	1333 m NN
Größe (Länge x Breite)	600 x 600 m
Fläche:	360.000 m²
Geologische Raumeinheit:	Chiemgauer Alpen

Kurzbeschreibung des Geotops

Der Kessel der Abergalm wurde als Kar vom Eis ausgeschürft und war Nährgebiet eines kleinen Lokalglitchers. Mit dem Eistrückzug entwickelten sich hier in den Jurakalken auf engem Raum vielfältige Karstformen: Dolinen, Höhlen, Ponore und Karren.

Auf die zahlreichen Karstformen im Gebiet der Abergalm wird in Treibs (1963): "Das Laubensteingebiet im Chiemgau" in Text und Bild eingegangen.

Der Abergalm am Objektpunkt ist eine bemerkenswerte Höhle, deren Eingangsbereich in einer Doline betreten werden kann. Über der Doline wölbt sich eine Naturbrücke. In der Doline liegt eine Quelfassung, der Überlauf versickert nach kurzer Wegstrecke. Die Doline ist also auch Ponor. Keinesfalls die Höhle nach dem Eingangsbereich unter der Naturbrücke weiter erkunden - sie geht in einen nahezu senkrechten, tiefen Schacht über!

Karren finden sich auch reichlich zwischen Holzerhütte und Bergwachthütte am Zugang zur Abergalm.

Beschreibung des Geotops

Aufschlussart:	Doline/Erdfall
Erreichbarkeit:	abgelegen
Zustand/Nutzung:	landwirtschaftlich genutzt

Nr.	Geotoptyp
1	Dolinenfeld
2	Karst-Halbh./Naturbrücke
3	Karren/-felder

Nr.	Geologie des Geotops	Chronostratigraphie des Geotops
1	Rote bis bunte, teils knollig-flaserige Kalksteine	Oberjura
2	Hierlatzkalk	Unterjura
3	Oberrätkalk	Rhätium

Nr.	Petrographie des Geotops
1	Kalkstein

Nr.	Schutzstatus des Geotops
1	FFH-Gebiet

Nr.	zum Geotop vorhandene Literatur
1	Ganss, O. (1980): Geologische Karte von Bayern 1:25.000 Blatt 8239 Aschau i. Chiemgau.
2	Treibs, W. (1963): Das Laubensteingebiet im Chiemgau... - Jh. Karst- u. Höhlenkunde 1962/3

Bewertung des Geotops

Stand: Mai 2025

Bedeutung

Allgemein geowissenschaftlich:	bedeutend
Regionalgeologisch:	regional bedeutend
Öffentlich:	Exkursions-, Forschungs- und Lehrobjekt

Zustand und Häufigkeit

Erhaltungszustand:	nicht beeinträchtigt
Vergleichbare Geotope in der Region:	selten (weniger als 5 vergleichbare Geotope)
Regionen mit gleichartigen Geotopen:	selten (nur in einer geol. Region)

Geowissenschaftlicher Wert

Einstufung*:	wertvoll
--------------	----------

* mögliche Einstufungen sind: geringwertig, bedeutend, wertvoll, besonders wertvoll

Vollbildansicht (Klick auf das Bild)



Bild 1: Blick von Süden hinunter auf die Abergalm - in der Mitte der unteren Bildhälfte die Dolinen mit der Höhle Abergofen



Bild 2: Doline auf 1.450 m S' über der Abergalm



Bild 3: Karren an der Abergalm

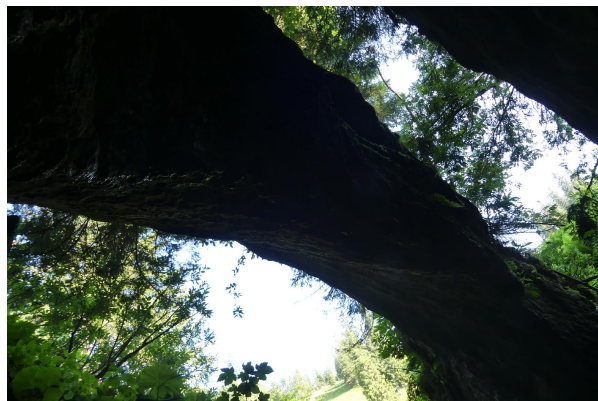


Bild 4: Naturbrücke über der Höhle Abergofen

Impressum:

Herausgeber:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Bürgermeister-Ulrich-Straße 160
86179 Augsburg

Telefon: 0821 9071-0
Telefax: 0821 9071-5556

Postanschrift:
Bayerisches Landesamt für Umwelt
86177 Augsburg
E-Mail: poststelle@lfu.bayern.de
Internet: www.lfu.bayern.de

Bearbeitung:

Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Kontakt: [Info-Geotope](#)

Referenzen/Bildnachweis:

Geotope und Geotopschutz
Bayerisches Landesamt für Umwelt (LfU)
Hintergrundkarte/Digitales Geländemodell
© [Bayerische Vermessungsverwaltung](#)



Mit Förderung durch:



Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung